

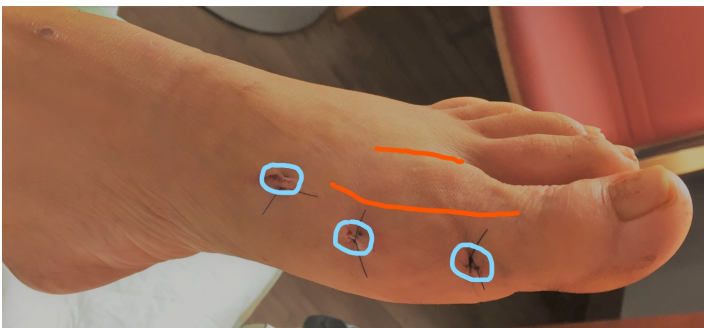
MIS – minimalinvasive Fußchirurgie

Die Vorfußkorrektureingriffe in der Chirurgischen Praxis Dr. Wallmann werden inzwischen fast ausschließlich kurzstationär in minimalinvasiver Technik durchgeführt.

Die MIS (Minimal Incision Surgery) wurde bereits in den 60ern verwendet und umfasst all die innovativen Operationsmethoden zur Korrektur von Fehlstellungen am Fuß, die über einige Millimeter große Zugänge durchgeführt werden. Statt einer Säge kann der Chirurg, mit speziell dafür entwickelten Instrumenten (Fräser) gewebeschonend den Knochen durchtrennen. Dies ermöglicht eine effektive Schonung der Gefäße, Sehnen und Nerven, die bei der herkömmlichen Technik meistens stärker beeinflusst werden. Die Wunden heilen sehr schnell, so dass das Nahtmaterial meistens nach 1 Woche entfernt werden kann. Das während der Operation verwendete Fixationsmaterial (4mm dicke Titanschraube) wurde für die MIS-Technik speziell entwickelt und muss später nicht entfernt werden.

Vorteilhaft für die Patienten ist eine praktisch sofortige Belastbarkeit des operierten Fußes in einem dünnen Verbandsschuh. Die Benutzung der UA-Gehilfen ist nur in den ersten Tagen notwendig. Des Weiteren berichten die Patienten über geringe postoperative Schmerzen und eine hohe kosmetische Zufriedenheit.

Durch ihre geringe Invasivität ist die MIS-Fußchirurgie für die Patienten mit peripheren Durchblutungsstörungen (pAVK) sowie mit diabetischem Fußsyndrom besonders geeignet.



Auf dem Bild sehen Sie blau umrandet die kleinen Zugänge für die minimalinvasive Technik. Die orangenen Linien zeigen die Größe der Hautschnitte, die bei einer herkömmlichen Technik erforderlich wären.



Dieses Bild zeigt einen speziellen Verband, der bereits im OP-Saal angelegt und während des stationären Aufenthaltes vom Operateur persönlich kontrolliert und gewechselt wird. Dieser Verband ist für das schöne kosmetische und funktionelle Ergebnis von besonderer Bedeutung.



Nach etwa 1 Woche, also nach dem Verheilen der kleinen Hautwunden und Entfernung der Hautfäden, wird der Pflasterzügelverband entfernt und durch eine konfektionierte Hallux valgus-Schiene ersetzt. Ihre Benutzung wird dem Patienten vom Operateur ausführlich erklärt.

In der postoperativen Phase werden Sie vom Dr. Wallmann umfassend chirurgisch betreut. Thromboseprophylaxe, Schmerztherapie sowie Verordnung von Lymphdrainagen und Physiotherapie sind

selbstverständlich. Seine langjährige Erfahrung in der Behandlung von Fußkrankheiten garantiert ein langfristig exzellentes Ergebnis.